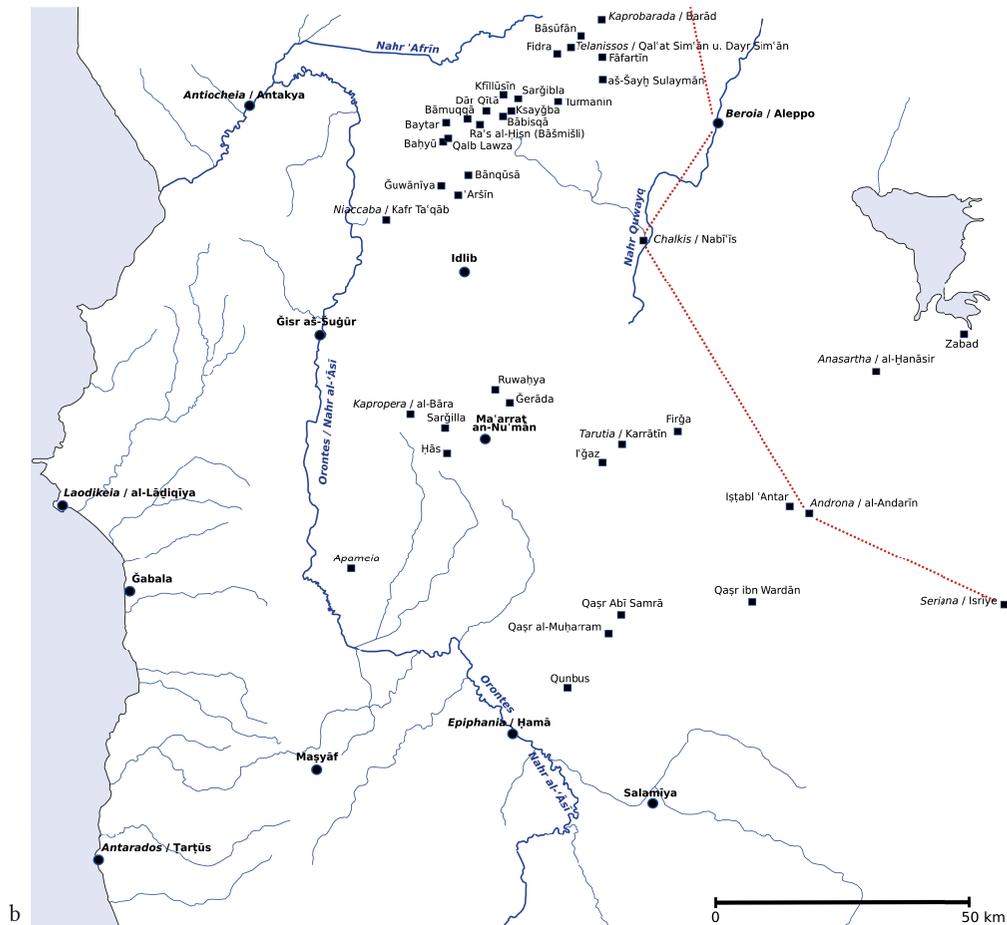
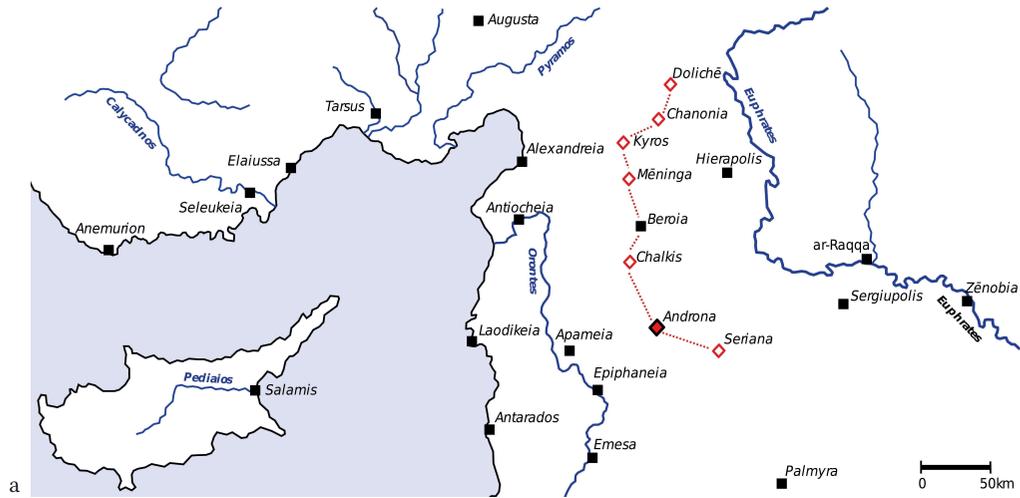
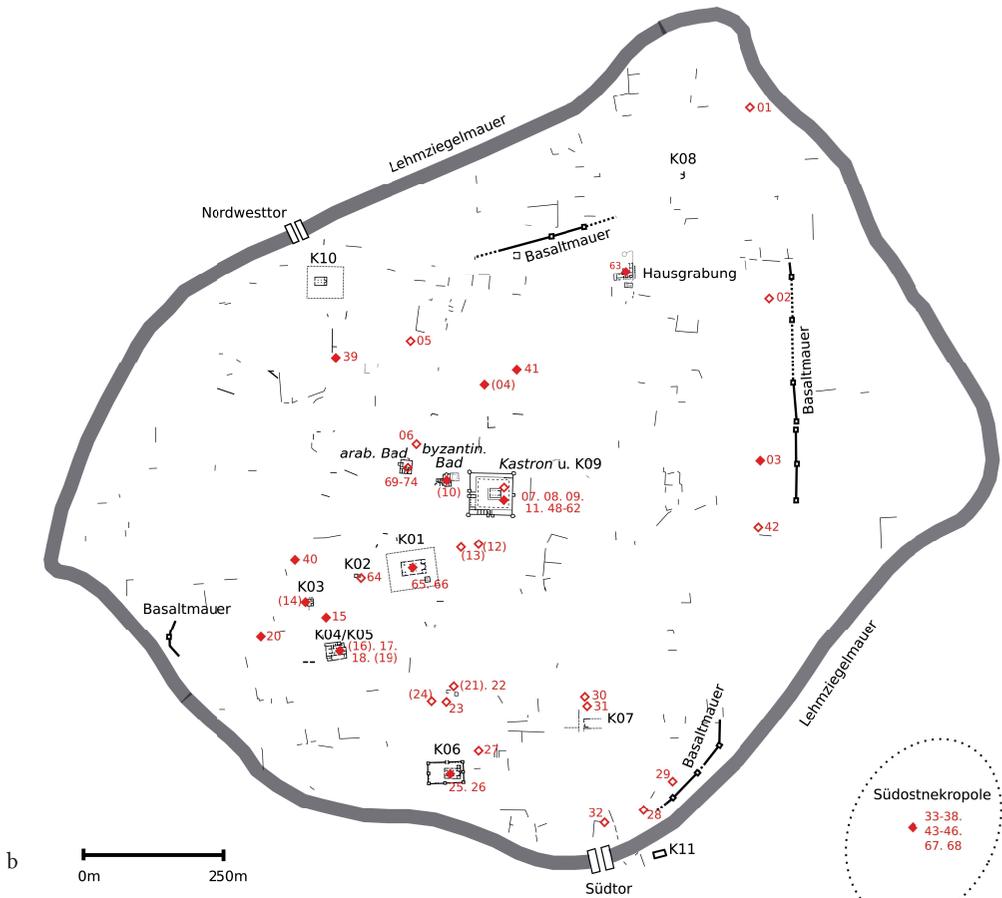


Tafeln 1-52



Lage von al-Andarīn / *Androna*: a. Teile der spätantiken Provinzen *Cilicia* und *Syria* mit der im *Itinerarium Antonini* verzeichneten Straße von *Dolichē* nach *Seriana* über *Androna* (Zeichnung F. Schlimbach n. Todt – Vest 2014, Karten 1. 2). – b. Zentral- und Nordsyrien mit der im *Itinerarium Antonini* verzeichneten Straße von *Dolichē* nach *Seriana* über *Androna* sowie den übrigen im Text dieses Bandes erwähnten Orten (Zeichnung F. Schlimbach n. Todt – Vest 2014, Karten 1. 2).



al-Andarīn, Stadtgebiet: a. Luftaufnahme mit Blick nach Nordnordwest, Zustand 1997 (Luftbild G. Gerster). – b. schematischer Plan mit Einzeichnung der Kirchen K01–K11 (Nummerierung nach Strube u. abweichend von Butler; vgl. Tab. 2), der Bäder, des Kastrons sowie der beiden Mauerringe. In roter Farbe Einzeichnung der Fundstellen der bis 2010 im Bereich der Wüstung dokumentierten Inschriften (vgl. Tab. 1; Zeichnung F. Schlimbach n. Strube 2010, 214 Abb. 3 u. Strube 2015, Beil. 2).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche mit umgebenden Gebäudetrukten: a. Luftbild des Ensembles, Ansicht von Süden, Zustand 1997 (Luftbild G. Gerster). – b. Ansicht des Ensembles von Westnordwest, Zustand 2010 (Foto F. Schlimbach).

Tafel 4



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche, Zustand 1898: a. Basilika von Nordwesten (Max Freiherr von Oppenheim Stiftung, Köln, Foto Nr. 625, M. v. Oppenheim). – b. Basilika und Nebengebäude von Südosten (Max Freiherr von Oppenheim Stiftung, Köln, Foto Nr. 616, M. v. Oppenheim).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche: a. Ostteile der Basilika von Südosten, Zustand 1898 (Max Freiherr von Oppenheim Stiftung, Köln, Foto Nr. 624, M. v. Oppenheim). – b. Ostteile der Basilika von Südwesten, Zustand 1905 (Howard Crosby Butler Archive / Princeton University Archaeological Expeditions to Syria 1904–1905 and 1909, Department of Art and Archaeology, Princeton University, Foto BSY_PH_0981).



a



b



c

al-Andarīn, Hauptkirche: a. Basilika von Südwesten, Zustand 1905 (Howard Crosby Butler Archive / Princeton University Archaeological Expeditions to Syria 1904–1905 and 1909, Department of Art and Archaeology, Princeton University, Foto BSY_PH_0978). – b. Südwand des südlichen Apsisnebenraumes von Süden, Zustand 1905 (Howard Crosby Butler Archive / Princeton University Archaeological Expeditions to Syria 1904–1905 and 1909, Department of Art and Archaeology, Princeton University, Foto BSY_PH_0979). – c. Ansicht des Zwickels zwischen Hauptapsis und südlichem Apsisnebenraum von Osten, Zustand 1905 (Howard Crosby Butler Archive / Princeton University Archaeological Expeditions to Syria 1904–1905 and 1909, Department of Art and Archaeology, Princeton University, Foto BSY_PH_0980).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche: a. Basilika von Südwesten (Foto F. Schlimbach). – b. Blick durch das Langhaus von Nordwesten. Vor den Resten des Apsisbogens der Versturz des Langhauses sowie das Raubloch der 1980er Jahre (Foto F. Schlimbach).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche: a. Blick durch das Langhaus der Basilika von Westen. Im Vordergrund verkippte Kapitellblöcke des westlichen Kreuzpfeilers N3 der Nordarkade (Foto F. Schlimbach). – b. Ostteile der Basilika von Süden, Zustand 2010 (Foto F. Schlimbach).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche: a. Ostteile der Basilika von Nordosten mit Schnitt 1 im Bereich des nördlichen Apsisnebenraumes (Foto C. Boch). – b. Ansicht des nördlichen Apsisnebenraumes von Nordosten mit Schnitt 1, Planum 1 (Foto N. Viermann).



al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 1: a. Ansicht von Nordosten mit den Resten der nördlichen Nebenapsis (Foto N. Viermann). – b. Detail der Baureste der nördlichen Nebenapsis mit dem Sockelprofil aus Kalkstein über der ersten Steinlage aus Basalt. Blick von Nordosten (Foto C. Boch).



a



b



c

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 1: a. Ansicht von Westen mit Durchgang vom nördlichen Apsisnebenraum in den Hof(?)bereich zwischen Nebenraum und Hauptapsis sowie den ausgegrabenen Bereichen von nördlichem Nebenraum und anschließender Nebenapsis (Foto C. Boch). – b. Ansicht von Westen mit dem nördlichen Apsisnebenraum und der anschließenden Nebenapsis (Foto N. Viermann). – c. Ansicht von Süden mit dem freigelegten Bereich des nördlichen Apsisnebenraumes (Foto N. Viermann).



al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 1: a. Detailansicht des nördlichen Gewändes des Durchganges von Nebenraum in Nebenapsis mit Resten von Wandverputz. Blick von Süden (Foto C. Boch). – b. Ansicht des freigelegten Bereiches im Zwickel zwischen nördlichem Apsisnebenraum und Hauptapsis. Im Vordergrund Reste eines Mosaikbodens, im Hintergrund Reste eines Basaltplattenbodens. Blick von Osten (Foto C. Boch). – c. Detailansicht der Nordostecke im nördlichen Apsisnebenraum mit Resten eines Mosaikbodens (Foto C. Boch).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 1: a. Detailansicht der Südostecke im nördlichen Apsisnebenraum mit Resten von Wandverputz (Foto N. Viermann). – b. Nordostecke von Schnitt 1 mit nördlicher Nebenapsis und daran anschließenden Resten baulicher Strukturen aus der Nachnutzungsphase (Foto N. Viermann).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 2: a. nordöstlicher Bereich des Mittelschiffes mit der Grabungsfläche vor Aufnahme der Arbeiten. Blick von Westen (Foto Th. Rosentreter). – b. Ostabschluss der Basilika nach Grabungsbeginn. Blick von Osten (Foto Th. Rosentreter).



al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 2: a. Ostprofil im nördlichen Bereich der Hauptapsis. Blick von Westen. Rechts im Bild die Reste des Podestes mit *opus sectile*-Boden (Foto Th. Rosentreter). – b. Blick von Süden in den freigelegten Bereich des Mittelschiffes (Foto Th. Rosentreter). – c. Blick von Westen in den freigelegten Bereich der Hauptapsis (Foto Th. Rosentreter). – d. Detailansicht des Podestes in der Hauptapsis mit *opus sectile*-Boden (Foto Th. Rosentreter).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 3: a. Raubloch im Süd- und Mittelschiff bei Beginn der Arbeiten. Im Vordergrund rechts die Reste des Pfeilers S2 der Südarkade, weiter hinten links die Reste des korrespondierenden Pfeilers S1, im Hintergrund die Reste der Südwand. Blick nach Süden (Foto F. Schlimbach). – b. Westprofil im südlichen Seitenschiff. Rechts Reste von Pfeiler S2 der Südarkade, links Reste der Südwand, dazwischen der Boden aus Kalksteinplatten mit Resten baulicher Strukturen aus späteren(?) Nutzungsphasen. Blick von Nordosten (Foto F. Schlimbach).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 3: a. Ostprofil im Bereich des südlichen Seitenschiffes. Mittig Reste des Pfeilers S1 der Südarkade, beidseits davon der teilweise erhaltene Kalksteinplattenboden in Süd- und Mittelschiff. Blick von Südwesten (Foto F. Schlimbach). – b. Detailansicht des Westprofils mit Seitenschiffsboden aus Kalksteinplatten (rechts), durchbrochener Südwand (mittig) und hofseitig anschließendem Boden aus Basaltplatten (links). Blick von Nordosten (Foto F. Schlimbach).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 3: a. Westprofil im Bereich des Südschiffes. Mittlerer Teil mit der durchbrochenen Südwand, davor Reste späterer(?) Strukturen (links), der Kalksteinplattenboden (mittig) sowie die Reste von Pfeiler S2 der Südarkade (rechts). Blick von Norden (Foto F. Schlimbach). – b. Westprofil im Bereich des Südschiffes. Fundamentierung von Pfeiler S2 der Südarkade mit kleinformatigen Basaltsteinen mit anhaftendem Verputz und Resten von Bemalung. Blick von Osten (Foto F. Schlimbach).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 3: a. Westprofil im Bereich des Südschiffes. Detailansicht der Strukturen aus späteren(?) Nutzungsphasen direkt vor der Südwand. Blick von Norden (Foto F. Schlimbach). – b. Ostprofil im Bereich des Langhauses. Detailansicht des Pfeilers S1 der Südarkade. Blick von Südwesten (Foto F. Schlimbach).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 7: a. östlicher Bereich des Südhofes mit Resten des Nebengebäudes vor Grabungsbeginn. Blick von Süden (Foto Th. Rosentreter). – b. südwestliches Viertel des Nebengebäudes nach Beginn der Ausgrabung. Blick von Nordosten (Foto Th. Rosentreter).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 7: a. südwestliches Viertel des Nebengebäudes während der Ausgrabung. Blick von Norden (Foto Th. Rosentreter). – b. südwestliches Viertel des Nebengebäudes nach Abschluss der Ausgrabung. Im Vordergrund rechts Reste des südlichen Pfeilers, rechts daran anschließend Reste des Mosaikbodens. Blick von Osten (Foto Th. Rosentreter).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 4: a. Fläche im Westteil des nördlichen Gebäudetraktes und des davor liegenden Hofes vor Grabungsbeginn. Hinter dem verkippten Türsturz sind die Oberlager der *in situ* verbliebenen Türgewände sichtbar. Blick nach Norden (Foto N. Sternmann). – b. Westteil des nördlichen Gebäudetraktes und des davor liegenden Hofes: Planum 1 mit Ascheschicht im Bereich des Innenraumes und der Eingangstür mit wieder aufgesetztem Sturz. Blick von Osten (Foto E. Wegmann).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 4: a. Eingang vom Nordhof in den westlichen Gebäude-
trakt: Der wieder aufgesetzte Sturzblock, Blick von Süden (Foto N. Sternmann). – b. Blick in den frei-
gelegten Bereich des Innenraumes im Nordtrakt (Foto N. Sternmann).



a



b



c

al-Andarīn, Hauptkirche. Befunde in Schnitt 4: a. Innenraum im Nordtrakt mit Nordprofil. Blick von Süden (Foto E. Wegmann). – b. erhaltene Teile der aus Lehmziegeln errichteten Süd- und Ostmauer des Innenraumes im Nordtrakt und Blick auf Nord- und Westprofil. Blick von Osten (Foto N. Sternmann). – c. Mauersetzung aus Spolienmaterial im westlichen Teil des Nordhofes zwischen Nordtrakt und Basilika (vgl. Taf. 25b). Blick nach Süden (Foto E. Wegmann).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Schnitt 5 im Westteil des Nordhofes: a. Planum 1 mit dem *in situ* stehenden Säulenschaft (Bildmitte) sowie Versturzmateriale der Basilika (Hintergrund). Blick nach Süden (Foto E. Wegmann). – b. nach Abschluss der Ausgrabung. Im rechten Teil des Schnittes die teilweise erhaltene Treppe eines Gebäudes aus der Nachnutzungsphase, im Hintergrund die Nordwand der Basilika. Blick von Norden (Foto N. Sternmann).



a



b



c

al-Andarīn, Hauptkirche. Schnitt 6 im Westteil des Südhofes: a. Die Fläche vor Grabungsbeginn. Im Hintergrund die Südwand der Basilika mit dem westlichen Eingang in das Südschiff. Blick von Süden (Foto F. Schlimbach). – b. Planum 1 mit Versturzmateriel. Blick von Süden (Foto F. Schlimbach). – c. Planum 2 mit Resten eines Mauerzuges. Blick von Süden (Foto F. Schlimbach).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Oberflächenbefund: a. Reste der Westwand der Basilika mit verkippten Gewändeblocken des Westeinganges (Foto Th. Rosentreter). – b. Detailansicht eines der verkippten Gewändeblocke des Westeinganges (Foto Th. Rosentreter).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Oberflächenbefund: a. Südwand der Basilika, Detailansicht der *in situ* verbliebenen Gewände des westlichen Südeinganges (Foto Th. Rosentreter). – b. Südwand der Basilika, westlicher Südeingang. Detailansicht des in Sturzlage verbliebenen Sturzblockes (Foto Th. Rosentreter).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Oberflächenbefund: a. Südwand des südlichen Apsisnebenraumes, Detailansicht der *in situ* verbliebenen Blöcke der Gewände des Südeinganges. Links davon der ebenfalls *in situ* verbliebene Kapitellblock über dem südlichen Gewände des Durchganges vom Südnebenraum in die südliche Nebenapsis. Blick von Süden (Foto F. Schlimbach). – b. Südwand der Basilika, Südeingang des südlichen Apsisnebenraumes. Detailansicht der drei in Sturzlage befindlichen Fragmente des Sturzblockes (Foto Th. Rosentreter).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Oberflächenbefund: a. Nordwand der Basilika, Detailansicht der teils *in situ* verbliebenen und teils verstürzten Gewändeböcke des westlichen Nordeinganges. Blick von Norden (Foto Th. Rosentreter). – b. Nordwand der Basilika, westlicher Nordeingang. Detailansicht eines der verstürzten Gewändeböcke (Foto Th. Rosentreter).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Oberflächenbefund: a. Nordwand der Basilika, östlicher Nordeingang. Detailansicht der *in situ* verbliebenen Gewände und der verstürzten Sturzblöcke. Blick von Norden (Foto Th. Rosentreter). – b. Nordwand der Basilika, östlicher Nordeingang. Detailansicht des in Sturzlage verbliebenen Sturzblockes (Foto Th. Rosentreter).



a



b

al-Andarīn, Hauptkirche. Oberflächenbefund: a. Kapitellblock am südlichen Ansatz des Apsisbogens. Blick von Norden (Foto Th. Rosentreter). – b. Kapitellblock am nördlichen Ansatz des Apsisbogens. Blick von Süden (Foto Th. Rosentreter).



a



b



c

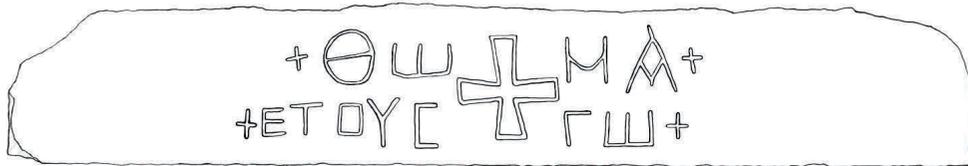
al-Andarīn, Hauptkirche: a. Oberflächenbefund mit verkippten Kapitellblöcken des westlichen Kreuzpfeilers N3 der Nordarkade. Blick von Süden (Foto Th. Rosentreter). – b–c: Konservierung und Sicherung der Baureste nach Abschluss der Grabungsarbeiten, b. Blick von Südosten auf die gesicherte Mauerkrone der Hauptapsis im Bereich von Schnitt 2 (Foto E. Wegmann). – c. verfüllte Ausbruchsstelle im Obergeschossbereich der Wand zwischen nördlichem Apsisnebenraum und Nordschiff. Blick von Nordosten (Foto E. Wegmann).

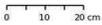


al-Andarīn, Hauptkirche, Steinfunde: a. Fragment eines Kalksteinkapitells aus Schnitt 3, Inv.-Nr. A10-3002-S.001 (Foto F. Schlimbach). – b. Halbsäulenkapitell aus Kalkstein aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1017-S.314 (Foto N. Viermann). – c. fragmentiertes Basaltkapitell aus Schnitt 3, Inv.-Nr. A10-3001-S.002 (Foto M. Seibel). – d. Widderkopf aus Kalkstein aus Schnitt 7, Inv.-Nr. A10-7001-2.001 (Foto M. Seibel). – e–g: Marmorplattenfragmente aus Schnitt 1, e. Inv.-Nr. A10-1005-2.005 (Foto M. Seibel). – f. Inv.-Nr. A10-1012-2.001 (Foto M. Seibel). – g. Inv.-Nr. A10-1005-2.004 (Foto M. Seibel).



al-Andarīn, Hauptkirche, Steinfunde: a. fragmentierte Kalksteinplatte aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1010b-S.003 (Foto u. Zeichnung Th. Rosentreter). – b. fragmentiertes Marmorreliquiar aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1005-2.001 (Foto M. Seibel). – c. fragmentiertes Kalksteinreliquiar aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-3001-S.003 (Foto M. Seibel). – d. Kalksteinplattenfragmente aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1022-2.001 (Foto M. Seibel). – e. *opus sectile*-Fragmente aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4011-2.138 (Foto M. Seibel). – f. Gefäßfragment aus Marmor aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1005b-2.001 (Foto M. Seibel). – g. Inschriftenfragment aus Kalkstein aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1010b-2.142 (Foto M. Seibel).



a 



b

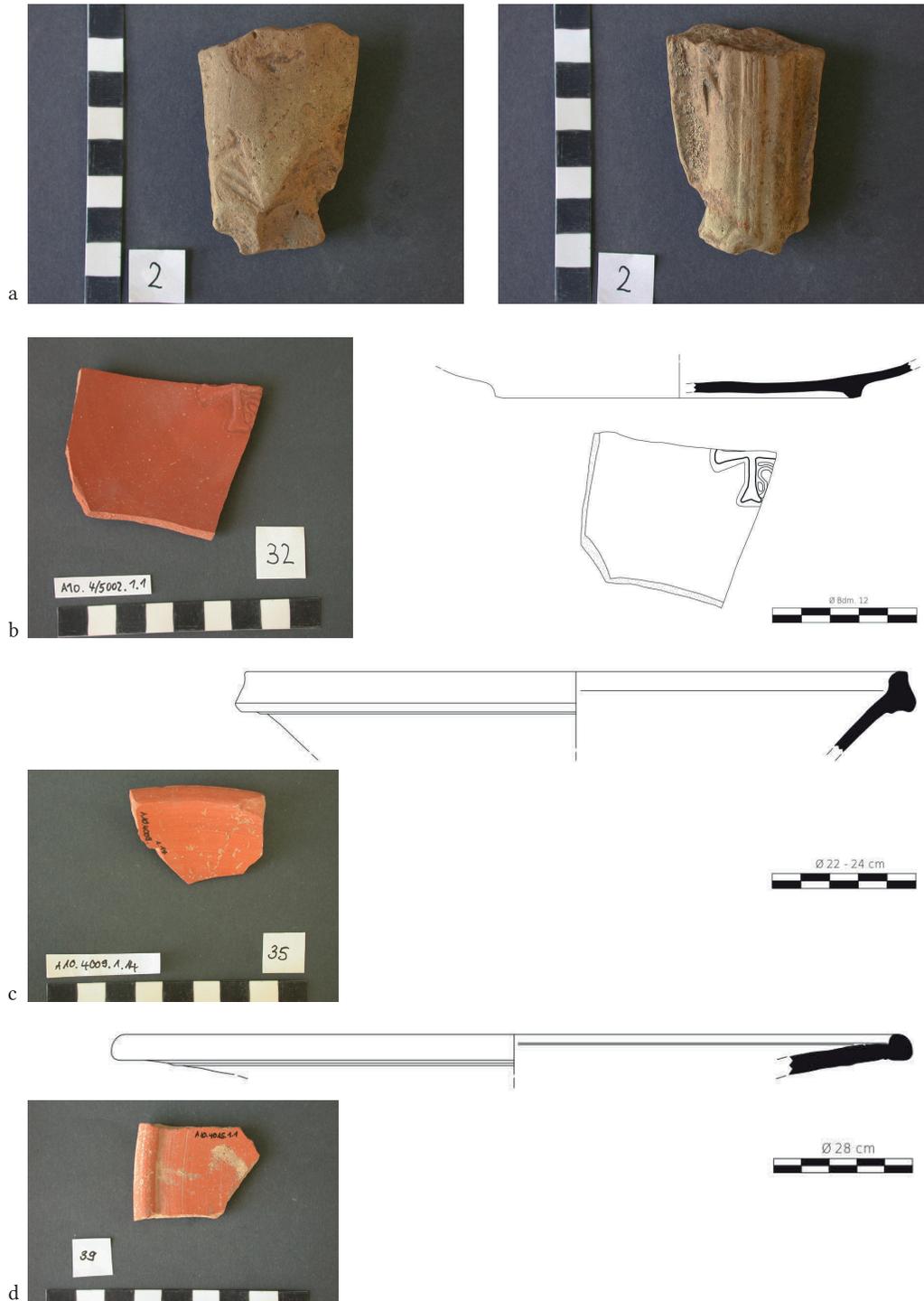


c

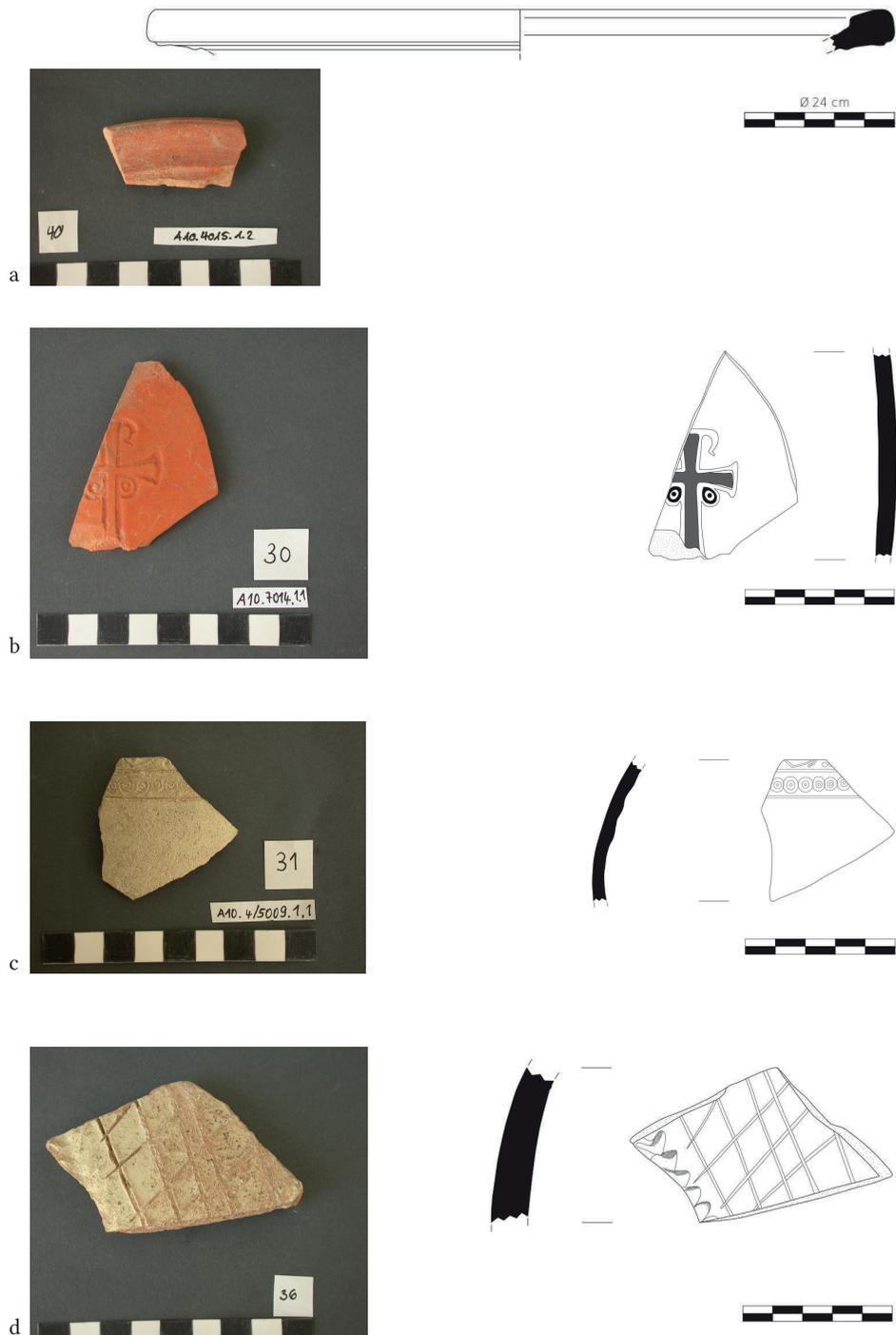


d

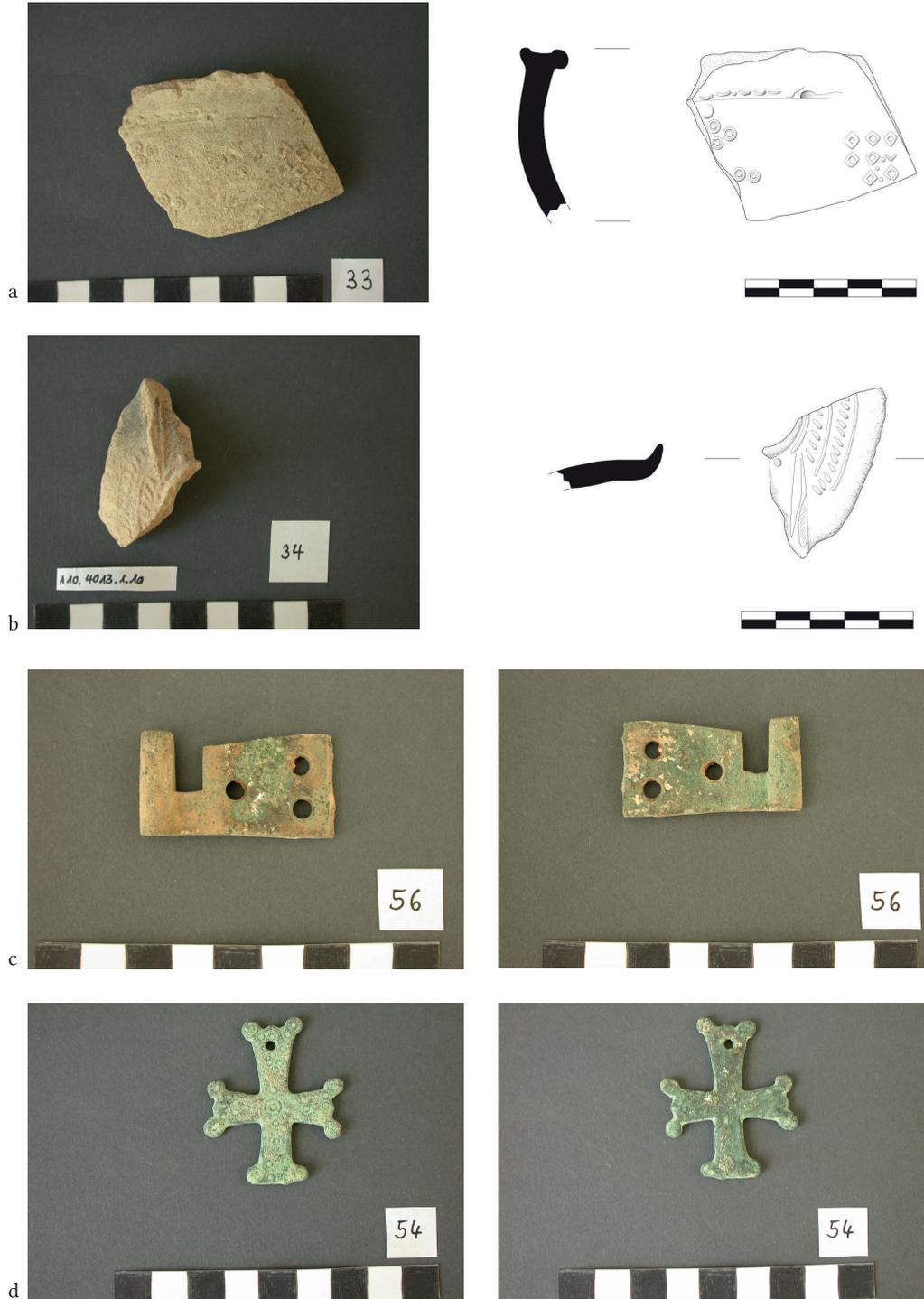
al-Andarīn, Hauptkirche, Fundmaterial. a–b: Steinfunde, a. Türsturz mit Inschrift Nr. 66 aus Schnitt 3, Inv.-Nr. A10-3002-S.002 (Zeichnung u. Foto N. Viermann). – b. Mauerquader aus Kalkstein mit Resten von bemaltem Verputz aus Schnitt 1 (Foto C. Boch). – c–d: Keramikfunde, c. Kopffragment einer Terrakottastatue aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4009-1.002 (Foto M. Seibel). – d. Kopffragment einer Terrakottastatue aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4009-1.003 (Foto M. Seibel).



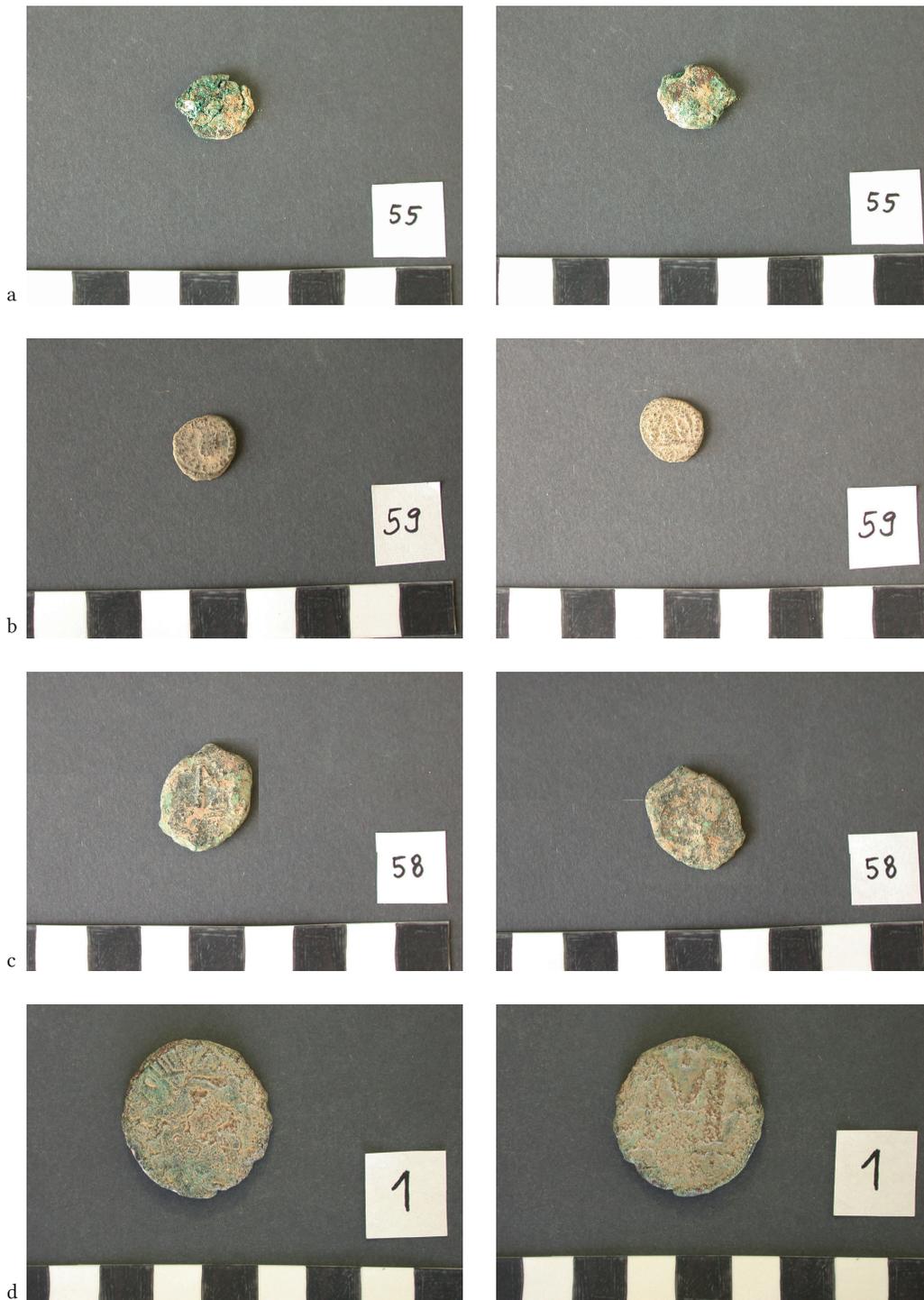
al-Andarīn, Hauptkirche, Keramikfunde: a. Torso einer Terrakottastatuetten aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4009-1.001, Vorder- und Rückseite (Foto M. Seibel). – b. Feinkeramikfragment mit Stempeldekoration aus Schnitt 4/5, Inv.-Nr. A10-4/5002-1.001 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppat, Foto M. Seibel). – c. Feinkeramikfragment aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4009-1.014 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppat, Foto M. Seibel). – d. Feinkeramikfragment aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4015-1.001 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppat, Foto M. Seibel).



al-Andarīn, Hauptkirche, Keramikfunde: a. Feinkeramikfragment aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4015-1.002 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppap, Foto M. Seibel). – b. Feinkeramikfragment mit Stempeldekoration aus Schnitt 7, Inv.-Nr. A10-7014-1.001 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppap, Foto M. Seibel). – c. Keramikfragment mit Dekor aus Ritzlinien und Kreismotiven aus Schnitt 4/5, Inv.-Nr. A10-4/5009-1.001 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppap, Foto M. Seibel). – d. Keramikfragment mit Dekor aus Ritzlinien aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4009-1.024 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppap, Foto M. Seibel).



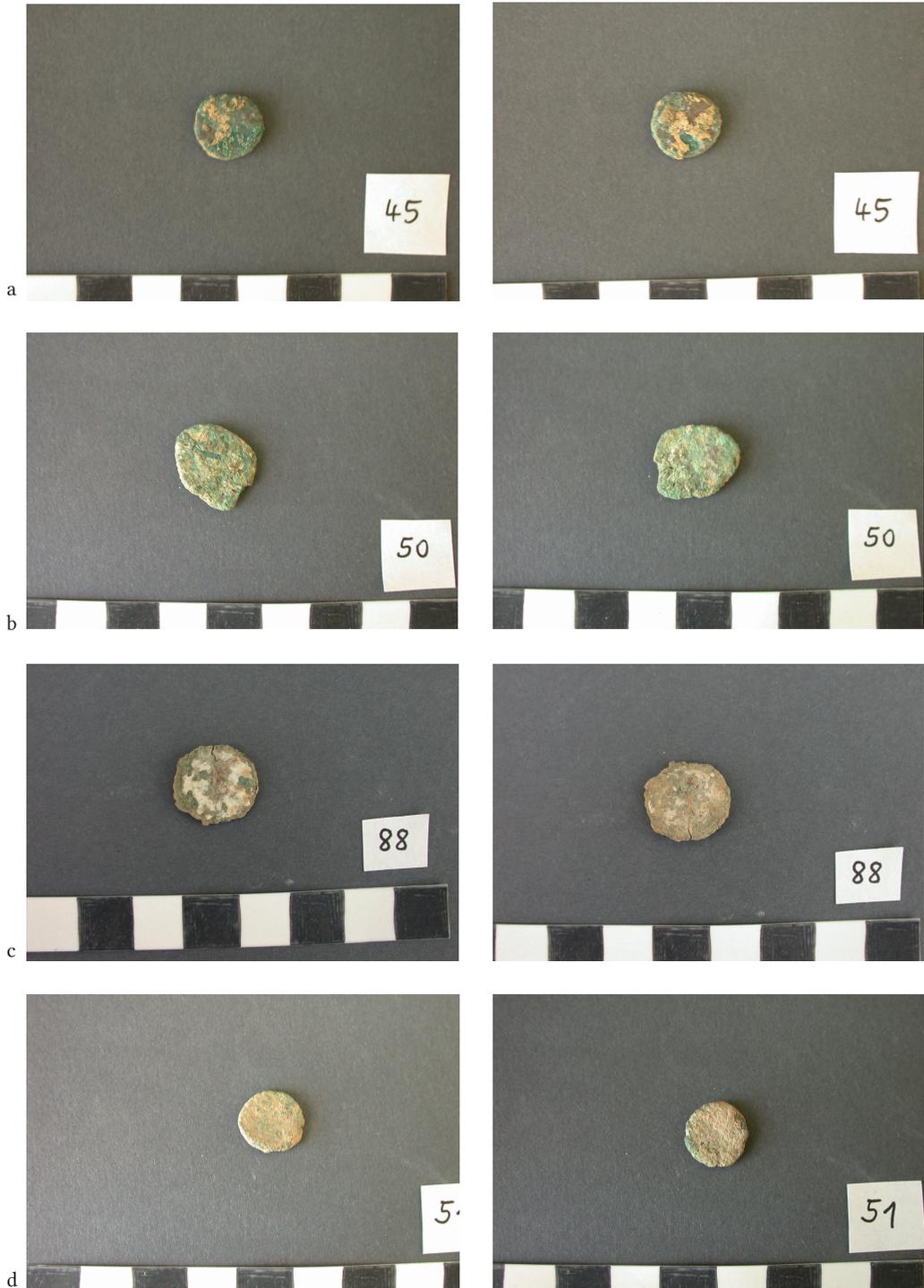
al-Andarīn, Hauptkirche, Fundmaterial: a–b: Keramikfunde, a. Gefäßfragment mit Dekor aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4013-1.011 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppat, Foto M. Seibel). – b. Fragment einer Öllampe aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4013-1.010 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppat, Foto M. Seibel). – c–d: Metallfunde, je Vorder- und Rückseiten, c. Türscharnier aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1011-4.001 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppat, Foto M. Seibel). – d. Kreuzanhänger aus Bronze aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1020-4.001 (Zeichnung K. Schloder u. St. Tuppat, Foto M. Seibel).



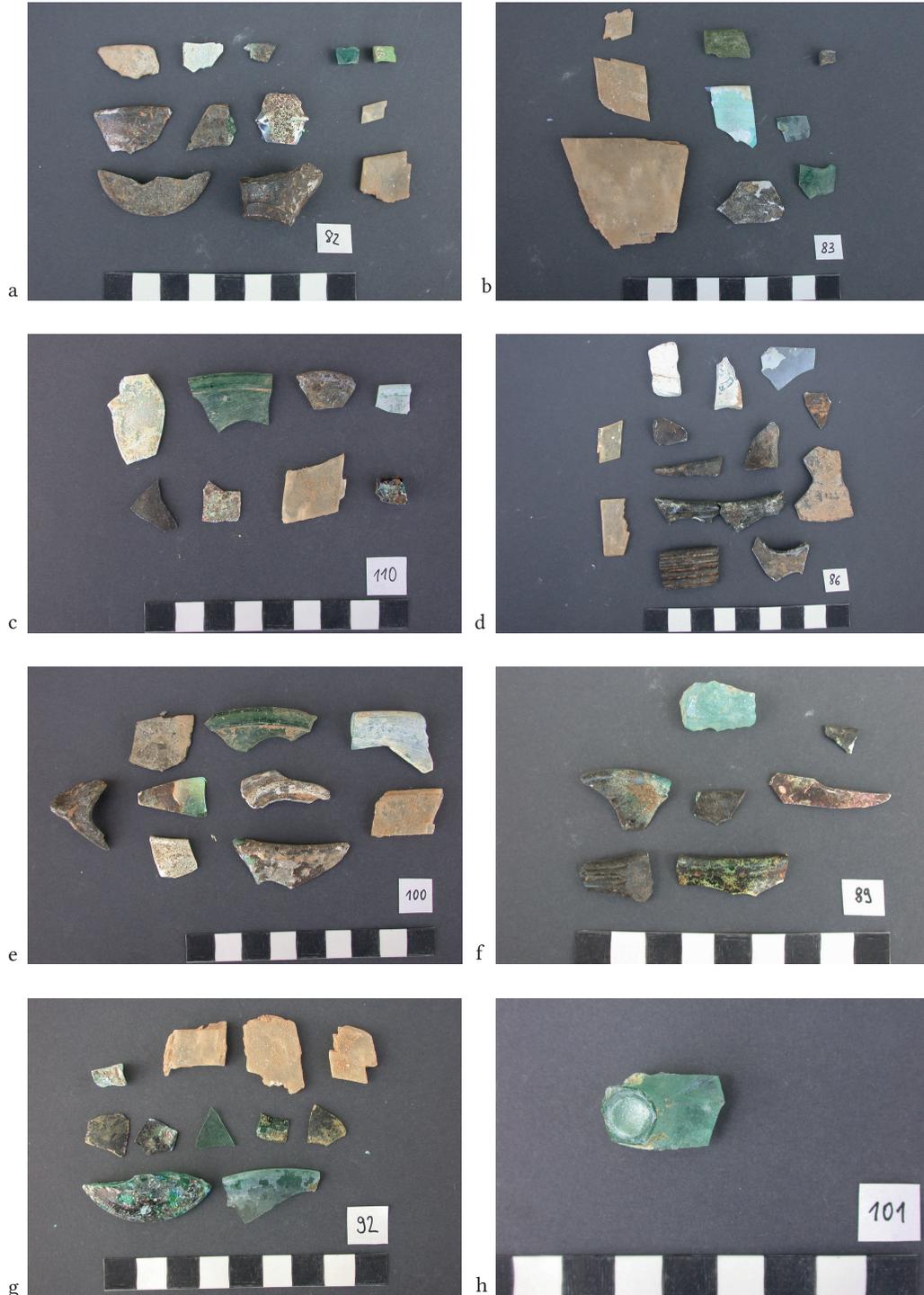
al-Andarīn, Hauptkirche, Münzfunde, je Vorder- und Rückseiten: a. Bronzemünze aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1020-4.002 (Foto M. Seibel). – b. Bronzemünze aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1016-4.001 (Foto M. Seibel). – c. Bronzemünze aus Schnitt 1, Inv.-Nr. A10-1021-4.001 (Foto M. Seibel). – d. Bronzemünze aus Schnitt 3, Inv.-Nr. A10-3001-4.001 (Foto M. Seibel).



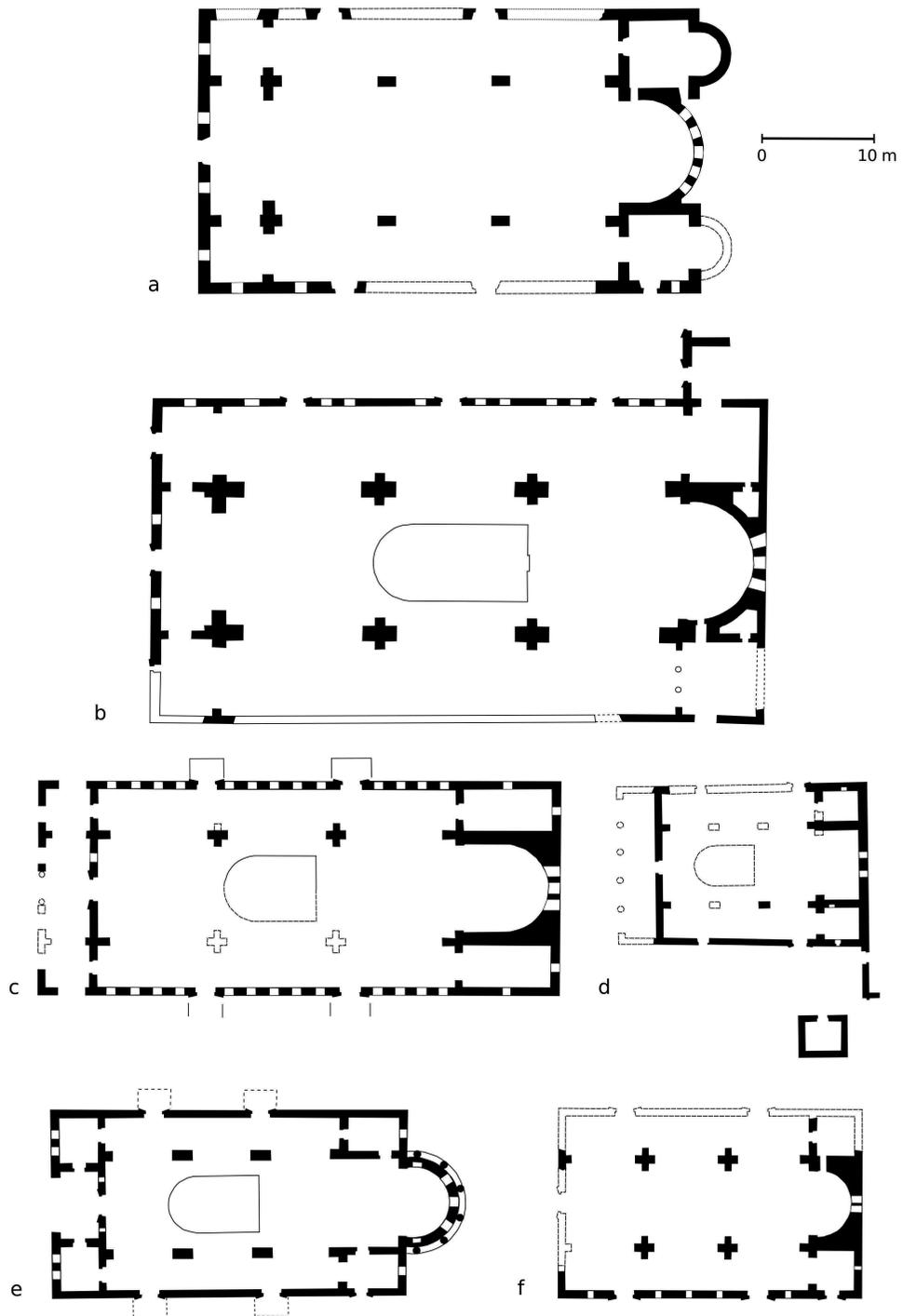
al-Andarīn, Hauptkirche, Münzfunde, je Vorder- und Rückseiten: a. rezente Aluminiummünze aus Schnitt 3, Inv.-Nr. A10-3001-4.002 (Foto M. Seibel). – b. Bronzemünze aus Schnitt 5, Inv.-Nr. A10-5002-4.001 (Foto M. Seibel). – c. Bronzemünze aus Schnitt 5, Inv.-Nr. A10-5004-4.001 (Foto M. Seibel). – d. Bronzemünzen aus Schnitt 5, Inv.-Nr. A10-5004-4.002 (Foto M. Seibel).



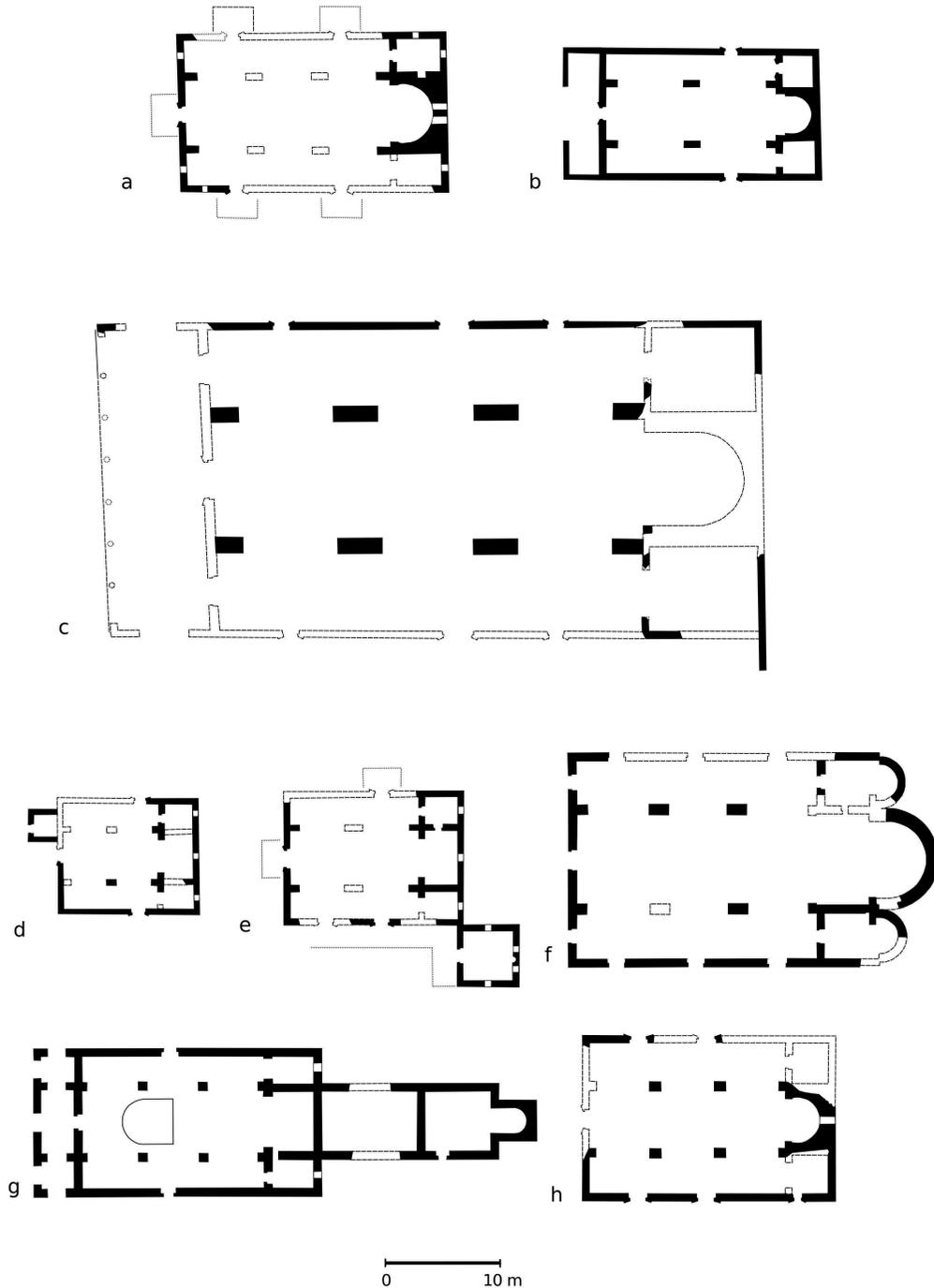
al-Andarīn, Hauptkirche, Münzfunde, je Vorder- und Rückseiten: a. Bronzemünze aus Schnitt 5, Inv.-Nr. A10-5006-4.001 (Foto M. Seibel). – b. Bronzemünze aus Schnitt 6, Inv.-Nr. A10-6001-4.001 (Foto M. Seibel). – c. Bronzemünze aus Schnitt 6, Inv.-Nr. A10-6001-4.002 (Foto M. Seibel). – d. Bronzemünze aus Schnitt 7, Inv.-Nr. A10-7011-4.001 (Foto M. Seibel).



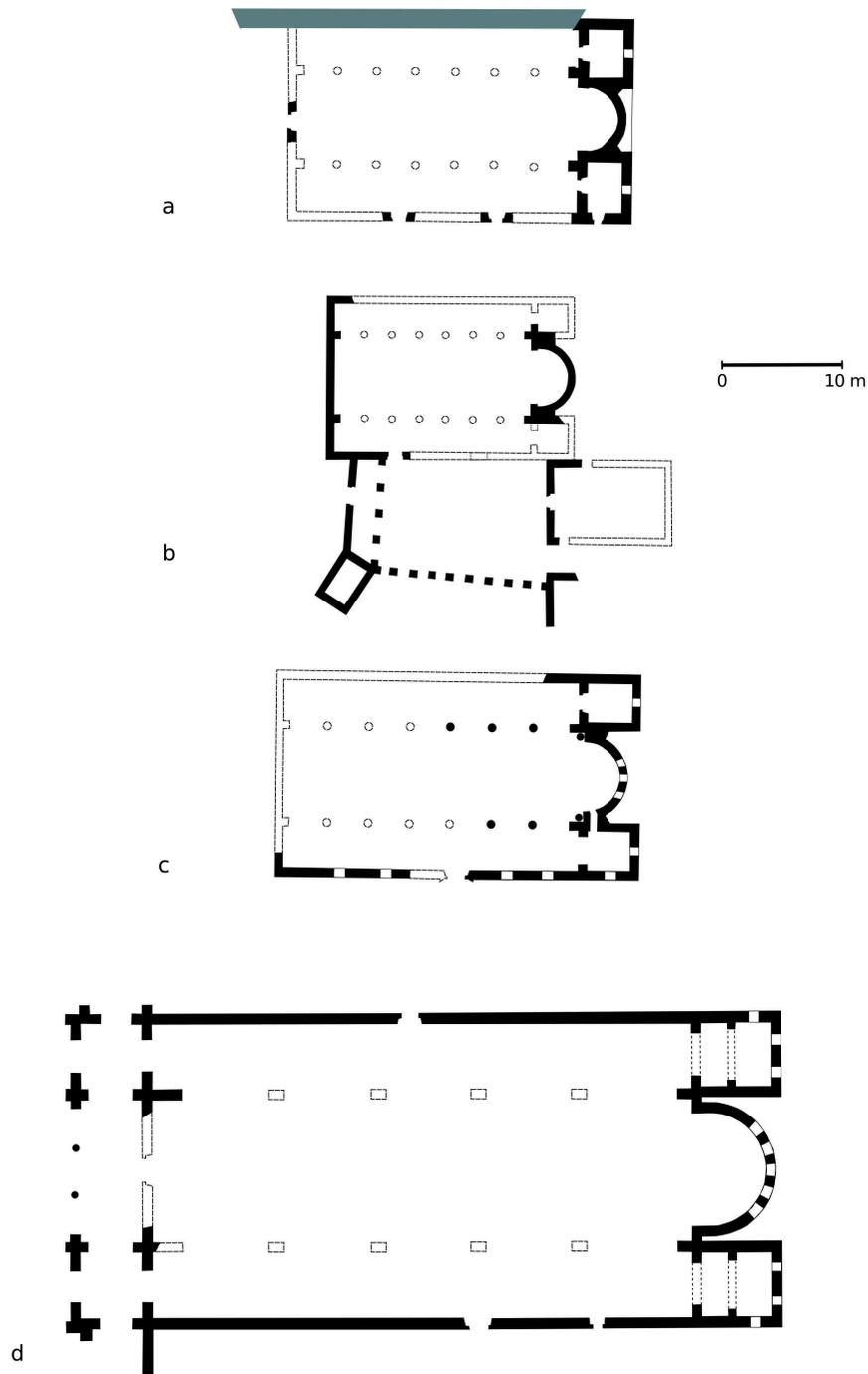
al-Andarīn, Hauptkirche, Glasfunde: a. Glasfragmente aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4009-3.082 (Foto M. Seibel). – b. Glasfragmente aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4009-3.083 (Foto M. Seibel). – c. Glasfragmente aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4009-3.110 (Foto M. Seibel). – d. Glasfragmente aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4013-3.086 (Foto M. Seibel). – e. Glasfragmente aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4013-3.100 (Foto M. Seibel). – f. Glasfragmente aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4015-3.089. – g. Glasfragmente aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4015-3.092. – h. Glasfragment aus Schnitt 4, Inv.-Nr. A10-4017-3.101.



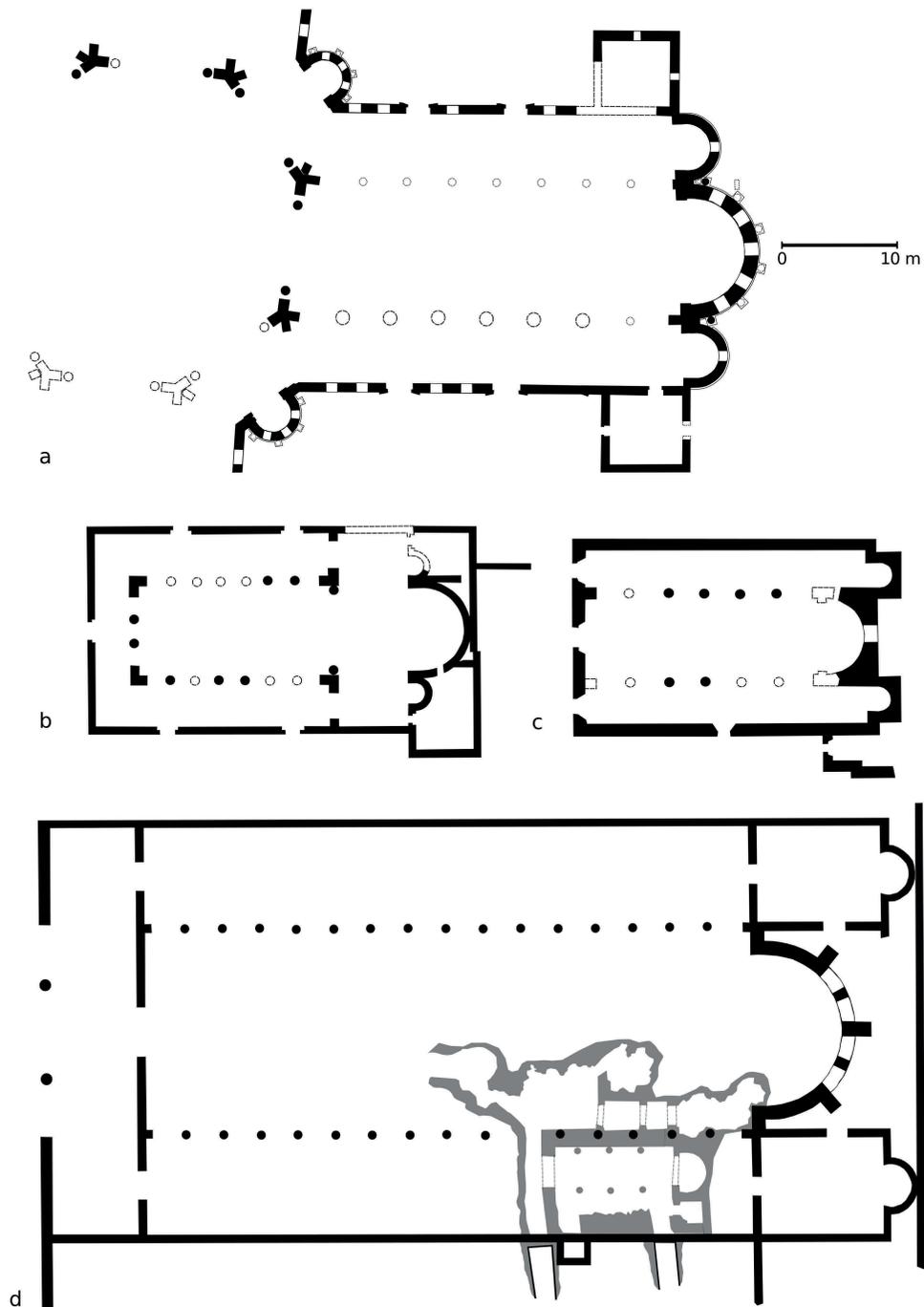
Weitarkadenbasiliken im nördlichen Syrien: a. al-Andarīn, Hauptkirche (Zeichnung F. Schlimbach n. Butler 1920, 53 Abb. 44). – b. ar-Ruṣāfa, ‚Basilika A‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 39,1). – c. Ruwahya, ‚Bizzoskirche‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 39,2). – d. Baytar (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 38,6). – e. Qalb Lawza (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 38,3). – f. Barād, ‚Nordkirche‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 39,3).



Weitarkadenbasiliken im nördlichen Syrien: a. Ġuwānīya (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 38,5). – b. Baḥyū, ‚Ostkirche‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 38,4). – c. Kyros (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, 59 Abb. 12). – d. Raʿs al-Ḥisn / Bāšmišli, ‚Nordkirche‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 38,7). – e. Bāmuqqā, ‚Nordwestkirche‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 38,8). – f. Kafr Taʿqāb (Zeichnung F. Schlimbach n. Riba – Feissel 2012, 218 Abb. 4). – g. Firġa (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 38,16). – h. Fidra (Zeichnung F. Schlimbach n. Grossmann 1973, Taf. 38,1).



Spätantike Basiliken im nördlichen Syrien: a. Fafertīn (Zeichnung F. Schlimbach n. Butler 1920, 328 Abb. 370). – b. Bābisqā, ‚Ostkirche‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Butler 1929, 49 Abb. 46). – c. Bāṣufān, ‚Phokaskirche‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Butler 1920, 286 Abb. 304). – d. Karrātīn, ‚Hauptkirche‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Butler 1920, 73 f. Abb. 169).



Spätantike Basiliken, a–c im nördlichen Syrien: a. Qal'at Sim'an, Ostbasilika (Zeichnung F. Schlimbach n. Krencker 1939, Taf. 1). – b. al-Bāra, Kirche ‚E 2‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Strube 2002, 32 Abb. 3). – c. Qaṣr Abī Samrā (Zeichnung F. Schlimbach n. Lassus 1935–36, 154 Abb. 156). – d. Meriamlik in Kilikien, ‚Theklakirche‘ (Zeichnung F. Schlimbach n. Arbeiter 2017, 202 Abb. 1).



a



b



c



d



e



f



g

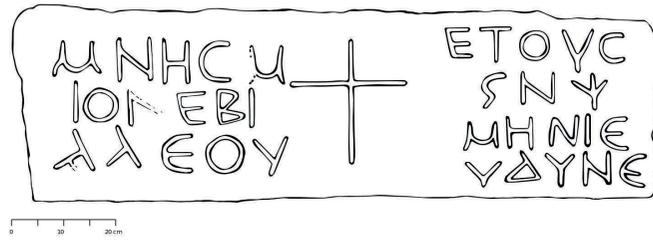


h

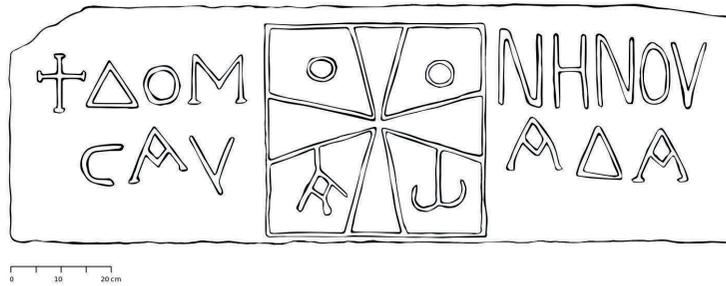
Spätantike Basiliken im nördlichen Syrien: a. Qalb Lawza, Südostansicht (Foto A. Arbeiter). – b. ar-Ruṣāfa, ‚Basilika B‘, Ostansicht (Foto F. Schlimbach). – c. ar-Ruṣāfa, ‚Zentralbau‘, Ostansicht (Foto St. Westphalen). – d. Ruwahya, ‚Südkirche‘, Südostansicht (KiBiDaNO, Universität Kiel, Foto kibidano_kibpic_00008064, R. Bartelmus). – e. Sarḡilla, Kirche, Inneres nach Osten (Foto A. Arbeiter). – f. Dayr Simʿān, ‚Nordkirche‘, Südostansicht (<http://monumentsofsyria.com>, Foto DSC_9218, R. Burns). – g. Dar Qitā, ‚Sergioskirche‘, Ostansicht (Foto Chr. Strube). – h. Qalʿat Simʿān, Basilika beim Baptisterium, Inneres nach Osten (Foto F. Schlimbach).



Spätantike Basiliken im nördlichen Syrien: a. aš-Šayḥ Sulaymān, ‚Marienkirche‘, Ostansicht (Foto St. Westphalen). – b. Qalb Lawza, Westansicht (Foto St. Westphalen). – c-d: Ruwahya, ‚Bizzoskirche‘, c. Westansicht (Foto St. Westphalen). – d. Nordschiff und Narthex von Nordosten (Grossmann 1973, Taf. 23). – e. Qal’at Sim’an, Simeonsheiligtum, Ostansicht der Ostbasilika (Foto F. Schlimbach). – f. Turmānīn, Kirche, Ansicht von Nordwesten, Zustand um 1860 (de Vogüé 1865–77, Taf. 135).



a



b

al-Andarīn, Inschriften der Südostnekropole: a. Inschrift Nr. 67 (Zeichnung N. Viermann – R. Müller, Foto N. Viermann). – b. Inschrift Nr. 68 (Zeichnung N. Viermann – R. Müller, Foto N. Viermann).

† Υ Π Ε Ρ Ε Υ Χ Σ Ω Τ Η Ρ Η Ο Η Η Ο Υ Κ Α Λ Λ Ο Τ Ι Ο Υ
 Σ Θ Ε Κ Λ Α Σ Σ Τ Ο Ι Κ Α Ν Τ Ω Ν Τ Ε Κ Ν Ο Ι Σ † Ε Τ Σ Ω Ζ Δ †

0 10 20 cm



a

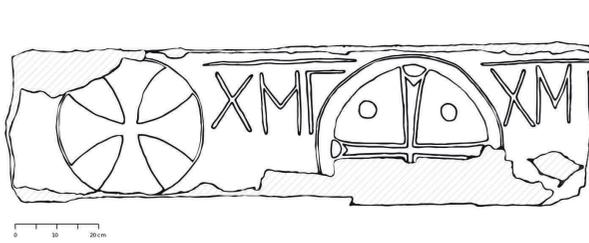
† Δ Ι Α Φ Ε Ρ Ο Ν Τ Α
 Κ Ο Σ Μ Α Κ Α Ι Ο Υ Λ Ι Α Σ

0 10 20 cm



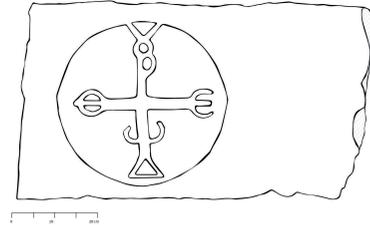
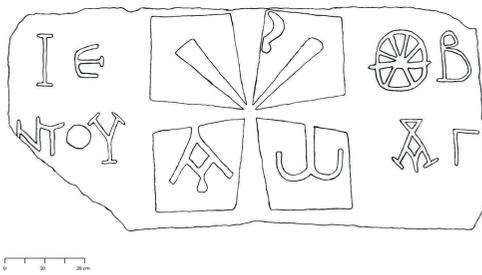
b

al-Andarīn, Spolienblöcke mit Inschriften im arabischen Bad: a. Inschrift Nr. 69 (Zeichnung N. Viermann – R. Müller, Foto N. Viermann). – b. Inschrift Nr. 70 (Zeichnung N. Viermann – R. Müller, Foto N. Viermann).



a

b



c

d

al-Andarīn, Spolienblöcke mit Inschriften im arabischen Bad: a. Inschrift Nr. 71 (Zeichnung N. Viermann – R. Müller, Foto N. Viermann). – b. Inschrift Nr. 72 (Zeichnung N. Viermann – R. Müller, Foto N. Viermann). – c. Inschrift Nr. 73 (Zeichnung N. Viermann – R. Müller, Foto N. Viermann). – d. Inschrift Nr. 74 (Zeichnung N. Viermann – R. Müller, Foto N. Viermann).